

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG12. April 2019 || Seite 1 | 2

#inNUEvation »landet« am 28.5.2020 in Atzenhof

Fürth: Im Rahmen der Vernissage »100 Jahre Flughafen Nürnberg-Fürth« hat das Leistungszentrum Elektroniksysteme (LZE e.V.) verkündet, dass die Innovationskonferenz #inNUEvation im kommenden Röntgenjubiläumsjahr 2020 am alten Flugplatz in Fürth »landet«: Nach dem erfolgreichen Start des Konzeptes im Jahr 2018 in Nürnberg wird die Konferenz nun im 2-jährigen Turnus an verschiedenen Standorten in der Metropolregion wiederholt, 2020 am Fraunhofer-Entwicklungszentrum Röntgentechnik in Fürth.

Der LZE e.V. ist eine gemeinsame Initiative der Fraunhofer-Institute IIS und IISB sowie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Sprecher des Direktoriums Prof. Albert Heuberger: »Die Metropolregion Nürnberg ist ein innovativer Standort mit hohem Hightech- und Digitalisierungsanteil und international hervorragend positioniert. Mit der #inNUEvation wollen wir dieses Innovationsbewusstsein noch weiter fördern und Netzwerke interdisziplinär ausbauen.«

»#inNUEvation ist mehr als nur eine Konferenz. Sie ist ein wichtiger Baustein im spannenden Innovations-Ökosystem der Metropolregion Nürnberg. Sie macht die Innovationskunst und -dynamik unseres Wirtschaftsstandortes stärker sichtbar«, betonen die Wirtschaftsreferenten der Städte Nürnberg und Fürth, Dr. Michael Fraas und Horst Müller.

Internationale Referenten sowie hochrangige Industrievertreter werden sich bei der Veranstaltung wieder über die Themen Digitalisierung und Innovationsforschung, sowie speziell die Zukunft der Röntgentechnologie austauschen.

#inNUEvation-Projektleiterin Melanie Oßwald: »Das Fraunhofer-Entwicklungszentrum an der Flugplatzstraße ist die ideale Startbahn für die #inNUEvation2020. Wir freuen wir uns sehr auf tolle Gäste, inspirierende Vorträge, interdisziplinäre Themen und innovative Partner.« Als Kooperationspartner konnten bereits die Wirtschaftsreferate der Städte Nürnberg und Fürth gewonnen werden.

www.innuevation.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS



PRESEMITTEILUNG

12. April 2019 || Seite 2 | 2

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 25 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,3 Milliarden Euro.

Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS in Erlangen ist eine weltweit führende anwendungsorientierte Forschungseinrichtung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Es ist heute das größte Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Die Forschung am Fraunhofer IIS orientiert sich an zwei Leitthemen:

In »**Audio und Medientechnologien**« prägt das Institut seit mehr als 30 Jahren die Digitalisierung der Medien. Mit mp3 und AAC wurden wegweisende Standards entwickelt und auch an der Digitalisierung des Kinos war das Fraunhofer IIS maßgeblich beteiligt. Die aktuellen Entwicklungen eröffnen neue Klangwelten und werden eingesetzt in Virtual Reality, Automotive Sound Systemen, Mobiltelefonie sowie für Rundfunk und Streaming.

Im Zusammenhang mit »**kognitiver Sensorik**« erforscht das Institut Technologien für Sensorik, Datenübertragungstechnik, Datenanalysemethoden sowie die Verwertung von Daten im Rahmen datengetriebener Dienstleistungen und entsprechender Geschäftsmodelle. Damit wird die Funktion des klassischen »intelligenten« Sensors um eine kognitive Komponente erweitert.

Rund 1050 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das 1985 gegründete Institut hat 15 Standorte in 11 Städten: Erlangen (Hauptsitz), Nürnberg, Fürth und Dresden sowie in Bamberg, Waischenfeld, Coburg, Würzburg, Ilmenau, Deggendorf und Passau. Das Budget von 165 Millionen Euro pro Jahr wird bis auf eine Grundfinanzierung in Höhe von 26 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter: www.iis.fraunhofer.de